

Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretinig.

Local-Anzeiger für die Ortshaften Bretinig, Großröhrsdorf, Hauswalde, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zustellung durch Boten ins Haus 1 Mark 2 Pfennige, durch die Post 1 Mark inkl. Bestellgeld.

Inserate, die 4 gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., im amtlichen Teile 20 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtlichen Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzusenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretinig.

Fr. 5.

Sonnabend, den 17. Januar 1914.

24. Jahrgang.

Vertilches und Sächsisches.

(Anmeldung neuer Fernsprechanstalten.) Neue Teilnehmeranschlüsse, die im Frühjahr-Bauabschnitt zur Ausführung kommen sollen, sind möglichst bald, spätestens aber bis zum 1. März bei dem zuständigen Vermittlungsamt anzumelden. Später angemeldete Anschlüsse können während dieses Bauabschnittes unter Umständen nur hergestellt werden, wenn zur Deckung des Mehraufwandes ein entsprechender Kostenzuschuß entrichtet wird.

12. Veteranenreise nach Frankreich zum Besuch der Schlachtfelder vom Feldzug 1870/71. Die 12. Veteranenreise nach Paris-Orleans-Seban-Metz zum Besuche der Schlachtfelder vom Feldzuge 1870/71 findet vom 15. bis 28. Mai d. J. statt und sind Kameraden und Kampfgenossen zur Beteiligung an derselben herzlich eingeladen. Besucht werden außer einem 6tägigen Aufenthalt in Paris und Umgebung folgende Schlachtfelder und Städte: Artenay, Boupny, Dumeau, Voigny, Chateau-Goury, Beauvilliers, Beaugency, Cravant, Beaumont, Billechaumont, Ormes, Coulmiers, Blois, Tours, Le Mans, Reims, Balan, Bazelles, Daigny, Jly, Floing, Donchery, Bellevue, Mars-la-Tour, Bionville, Flavigny, Rezonville, Gravelotte, St. Hubert, Point du Jour, Berneville, St. Privat la Montagne, Amanweiler. Auch der jüngeren Generation ist es gestattet, an der Reise teilzunehmen. Alles Nähere, sowie ein genauer Prospekt für die Reise ist gegen Einsendung einer 10 Pf.-Marke zu beziehen durch die Zentralkasse für Veteranenreisen nach Frankreich, München, Dachauerstraße 11.

Die Landwirtsch. Kassen-Feuerversicherungsgenossenschaft im Königreich Sachsen (Dresdener Feuerversicherung) hat das Jahr 1913 wieder befriedigend abgeschlossen und kann ihren dividendenberechtigten Versicherten wieder 15 Proz. Dividende auf die schon mäßigen Prämien in Aussicht stellen. Die Anstalt blickt auf eine 41jährige Tätigkeit zurück und wirkt in durchaus gemeinnütziger Weise nur zu Ruhm und Frommen ihrer Versicherten.

Großröhrsdorf. Am Dienstag wurde von einem Vertreter der Kgl. Amtshauptmannschaft im Bessein der Herrn Gemeindevorstandes Renzsch 24 Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma C. G. Großmann hier das tragbare „Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit“ ausgehändigt. Außerdem erhielt jeder der Ausgezeichneten ein von der Firma gestiftetes Sparkassenbuch mit 100 Mk. Einlage.

Großröhrsdorf. Der hiesige Gemeinderat hielt am Mittwoch seine erste öffentliche Sitzung in diesem Jahre ab, in welcher zunächst die neugewählten Gemeinderatsmitglieder Herren Albert Schöne und Hermann Senf durch Herrn Gemeindevorstand Renzsch in ihre Ämter eingewiesen wurden. Als Tag für die Befähigungswahlen setzte man den 15. Februar fest und als Zeit nachmittags von 1—5 Uhr. Die Bildung der einzelnen Ausschüsse ging glatt von statten. Der Kirchenhaushaltplan schließt mit einem Fehlbetrag von 10000 Mk. ab, der durch Gemeindeabgaben gedeckt werden soll. Die Ausarbeitung der neuen Gemeindefeuergesetze überträgt man dem Finanzausschusse unter Hinzuziehung der Herren Bernh. Schurig, Arthur Behmann und Albin Schöne. Gegen die Abtrennung der Flurstücke 962 und 996 werden Bedenken nicht erhoben. Die 1912er Gemeindefeuerverrechnung ist für richtig befunden worden. Ein Besuch des Elektrizitätswerkes um Rückgabe der f. B. der Gemeinde gestellten Kaution von 1000 Mk. findet Berücksichtigung. Zu er-

wähnen ist noch, daß Herr Oberleutnant Riple als Vertreter der Familie Großmann in den Krankenhausausschuss gewählt wurde. Der Sitzung wohnten 12 Zuhörer bei.

Pulsnik. 12. Jan. Nach kurzer Krankheit ist auf ihrem Witwenhause Schloß Kammenau am Sonnabend abend 9 Uhr Frau verw. General v. Kirchbach geborene Freiin v. Humboldt gestorben. Die Verstorbene wird als frühere Besitzerin des Rittergutes Pulsnik dorthin überführt und in der Familiengruft derer v. Posern beigesetzt. Die Gattin des jetzigen Besitzers des Rittergutes Pulsnik, Kammerherrn v. Helldorf, ist die Tochter der Verstorbenen.

Pulsnik. Am Donnerstag morgen verstarb nach kurzer Krankheit der Fabrikdirektor und Mitbegründer der Firma C. G. Schöner, Herr Stadtrat Rudolf Opitz. Er stand im 47. Lebensjahre.

Pulsnik. (Königliches Amtsgericht.) Das Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachermeisters Martin Robert Ziegenbalg in Großröhrsdorf wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben. — Das im Grundbuche für Großröhrsdorf Blatt 986 auf den Namen Alwin Bruno Kunath eingetragene Grundstück soll am 28. Februar 1914 vormittags 9/10 Uhr an der Gerichtsstelle im Wege der Zwangsversteigerung versteigert werden.

Arnoldsdorf. Die Weibe des Festsaalgebäudes in der königlichen Landesanstalt fand am 13. Januar unter zahlreicher Beteiligung von geladenen Gästen wie auch Kranken statt. Unter den Teilnehmern sah man den Ministerialdirektor Geheimrat Heintz, Anstaltsdirektor Obermedizinalrat Dr. Schulze, Oberbaurat Neb. Bauamtmann Grube wie auch den künstlerischen Ausgestalter aller Festsaalräume, den Architekten Gessl-Dohna. Der große Saal, in hellen Tönen gehalten, erstrahlte in vollem Lichterglanze. Eingeleitet wurde die Oper „Die Volklinger“. Alsdann folgte die Ansprache des Anstaltsdirektors. Er bejehnetete den heutigen Tag als den ersten Abschnitt im Bause der gesamten Anlage und dankte der Staatsregierung wie den Ständen für die Förderung dieser wohlthätigen Einrichtung. Die Rede schloß mit einem Hoch auf den Landesherren. Außer diesem großen Saal enthält das Haus noch die Aufenthaltsräume für die dienstfreien Pfleger im Ober- und einen Regeldienst zur Betätigung der Kranken auch in dieser Hinsicht. Den Schluß des ersten Teiles bildete die wohlgelungene Konzertante „Die Tageszeiten“ von Helga Held, vorgetragen vom Anstaltschor. Die gesamte Sitzung lag in den Händen des Anstaltslehrers Hübner. Der Schluß bildete ein Tanzchen, an dem sich auch die Kranken beiderlei Geschlechts sehr rege beteiligten.

Bautzen. (Schwerer Kampf mit einem Automobildieb.) In Reudorf bei Reschwitz hatte ein Unbekannter ein Automobil verkauft. Dem Käufer kam aber die Sache verdächtig vor, er benachrichtigte deshalb sogleich die Kriminalpolizei. Man begab sich sofort nach Reudorf, wo der Automobilverkäufer bereits verschwunden war. Während einer der Beamten das bereits verkaufte Auto bewachte, nahmen die anderen drei eine nach Reschwitz in die Mühle führende Spur des unbekanntem Verkäufers auf. Dort wurden, um ein Entweichen des Gesuchten zu verhindern, die Ausgänge der Mühle besetzt. Kaum hatte ein Gendarm die Mühle betreten, als ein Fenster der Mühle geöffnet wurde und ein Mann zu

diesem herausprang. Es gelang, den Unbekannten zu fassen, der sogleich auf den Schutzmann einschlug. Zwischen beiden entstand ein furchtbarer Kampf, bei dem beide zu Boden stürzten. Erst als die anderen beiden Schutzmänner herbeieilten, gelang es unter Anwendung von Gewalt- und Zwangsmitteln, den Wütenden, der eine Hängegestell ist, zu überwältigen und zu fesseln. Der Verhaftete wurde in die Baugener Gefangenenanstalt eingeliefert. Es handelt sich um einen schweren Jungen. Wo er das Auto gestohlen, steht noch nicht fest, wahrscheinlich in Dresden.

Dresden, 14. Jan. (Begnabigungen.) König Friedrich August hat aus Anlaß der Erreichung der Großjährigkeit des Kronprinzen Georg 35 Strafgefangenen unter 21 Jahren die Freiheit geschenkt und zwei Beurteilten im jugendlichen Alter die Strafe erlassen, ferner hat der König mehrere Disziplinarstrafen gegen Angehörige des 1. (Leib-) Grenadierregiments Nr. 100 und des 5. Infanterieregiments „Kronprinz“ Nr. 104 in Gnaden erlassen.

Dresden. Der Karnevalsfestzug am 24. Februar, veranstaltet vom Faschingausschuss des Dresdener Redakteure, wird in der Hauptsache denselben Weg wie der vorjährige nehmen. Er sammelt sich in der Stübelsallee, bewegt sich dann nach dem Neukircher Markt über die Friedrich-August-Brücke zur Altstadt, über den Altmarkt, durch die Seestraße und Pragerstraße und erreicht über die Lüttichau- und die Zingendorferstraße wieder die Ausstellung. Die Anmeldungen von Gruppen und Wagen sind bereits in großer Zahl eingegangen. Geplant sind folgende 5 Abteilungen: Stridentenkarneval, Dresdener Gesellschaften und Wintersaisonfeste, Dresdener Spezialindustrie, Dresdener Ränkelervölkchen und Bunter Teil.

Großhartmannsdorf. Beim Rodeln zog sich die 16jährige Tochter des Arbeiters Ublemann hier schwere Beinbrüche und innere Verletzungen zu. Seidenau, 15. Jan. Zur Warnung sei folgender Fall mitgeteilt: Heute vormittag verlor ein 8- bis 10jähriges Mädchen, wie es schien auf Zurenden eines etwas älteren Mädchens, das eiserne Geländer der Mühlgründe. Infolge der großen Kälte blieben Zunge und Lippen an demselben hängen, so daß das Kind vor Schmerzen laut aufschrie. Nur mit Mühe gelang es, das Kind wieder von dem Geländer zu entfernen.

Freiberg, 12. Jan. Am Mittwoch nachmittag wurde im Walde bei Hermsdorf t. Erggeb. der in den 30er Jahren stehende, aus Freiberg stammende Rüstmaier Widmann erfroren aufgefunden. Widmann hatte sich am Mittwoch nachmittag in die prächtige Winterlandschaft hinausbegeben, um einige Winterstücken zu entwerfen. Man nimmt an, daß Widmann von einem plötzlichen Unwohlsein befallen wurde.

Freiberg, 13. Januar. Plötzlich von Irren besessen wurde am Dienstag abend der im Hause Hainicherstraße 54 wohnende Hüttenarbeiter Straube hier. Er versuchte zunächst die Betten zu entzünden, und als seine Ehefrau den Brand erkannte, packte er seine beiden kleinen Kinder und warf sie aus dem ersten Stockwerk auf die Straße. Dann ging er auf den Boden und setzte dort Feuer in Brand. Von Hausbewohnern konnte er dann unschädlich gemacht werden. Eins der Kinder ist schwer verletzt. — (Festnahme.) Der Buchhalter Schmidt von hier, der seinem Gehalt 1100 Mark unterschlug, konnte nach mehrtägigem Suchen in Roffen verhaftet werden.

Meißen. (Karneval.) Hier ist die Anregung ergangen, auch in Meißen, wie es in Dresden, Freiberg und auch anderwärts in den letzten Jahren mit Erfolg geschehen ist, einen öffentlichen Karneval einzuführen. Infolge dieser Anregung hatte sich eine Anzahl Vertreter von Vereinen usw. versammelt, um diesen Plan näher ins Auge zu fassen. Die Aussprache ergab, daß im allgemeinen Geneigtheit zu einem öffentlichen Karneval besteht.

Leipzig. Der Vorsitzende des Deutschen Patriotenbundes Geh. Hofrat Clemens Thieme hat anstelle des von ihm abgelehnten Roten Adlerordens 4. Klasse den Roten Adlerorden 3. Klasse mit der Krone erhalten und angenommen.

Kirchennachrichten von Bretinig. 2. Sonntag nach Epiphania: 9 Uhr: Predigtgottesdienst, Text: Römer 12, 9 bis 17, Thema: „Christliche Lebensregeln für jeden Stand“.

Mittwoch den 21. Januar abends 8 Uhr: Bibelstunde im Pfarrhause. Getraut: Feuermann Ernst Robert Arnold in Meißen mit Martha Helene Pehold. E. v. Luther. Jünglingsverein: Sonntag abends 8 Uhr: Versammlung im Pfarrhause.

Kirchennachrichten von Großröhrsdorf. Geburten: Hermann Walter, S. d. Geizers Karl Hermann Hofrichter Nr. 222. — Emil Gotthold, S. d. Gutsbesizers Emil Martin Körner Nr. 295.

Aufgebote: Fabrikweber Franz Wigand Mägdel Nr. 148 und Maria Lauterbach Nr. 148. Geschlossene: Maschinenarbeiter Hermann Otto Terme Nr. 23 mit Helene Anna Jerie Nr. 23. Sterbefälle: Dienstmädchen Marie Louise Haupe in Pulsnitz, 18 J. 4 M. 18 T. alt.

Blendend weisse Wäsche
erzielt man mit
**Dr. Thompson's Seifenpulver**
Garantiert frei von schädlichen Bestandteilen
1/2 Pfund-Paket 15 Pf.

Schönheit
verleiht ein zartes reines Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen und ein blendend schönes Teint. — Alles dies erzeugt die echte
Steckenpferd-Seife
(die beste Lillienmilchseife), von Bergmann & Co., Radobetz, a Stück 50 Pfg. Ferner macht der Cream „Dada“ (Lillienmilch-Cream) rote und spröde Haut weiß und sammetweich. Tube 50 Pfg.

Kombella
Nach dem Rasieren eine Wohlfahrt
die nichtfettende
Dazu **Kombella-Seife**, 50 Pfg., erhältlich bei **Theodor Horn**.